

## Zusammenarbeit der Hochschule Harz mit Neuseeland

ausgewählte Pressemitteilungen der Hochschule Harz

27.03.08 12:40

### Harzer Professor zum Mitglied im New Zealand Tourism Research Institute ernannt

By PROF. DR. SVEN GROSS

Seit Anfang des Jahres 2008 ist Prof. Dr. Sven Groß, Experte im Management von Verkehrsträgern am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz, Mitglied im New Zealand Tourism Research Institute (NZTRI). Das NZTRI ist ein Non-Profit-Institut, welches der Auckland University of Technology angegliedert ist. Direktor des renommierten Instituts ist Prof. Dr. Simon Milne. Das Institut bearbeitet internationale Tourismus-Projekte und es bestehen keine geographischen oder institutionellen Barrieren für eine Mitgliedschaft. So kommen die über 50 Mitglieder des NZTRI aus den unterschiedlichsten Ländern (z. B. Neuseeland, Kanada, Großbritannien) und Institutionen (z. B. Hochschulen, touristische Unternehmen und Verbände).



Direktor Prof. Dr. Simon Milne (l.) des NZTRI und Prof. Dr. Sven Groß (r.) vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz

Prof. Dr. Sven Groß hat während eines längeren Neuseeland-Aufenthaltes den Kontakt zum NZTRI aufgebaut und den Grundstein für eine zukünftige Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz gelegt. Neben einem Informationsaustausch sollen Forschungsprojekte gemeinsam angestoßen und bearbeitet werden. Im Rahmen eines ersten Forschungsprojektes wird das Thema „Spa-Tourism“ bearbeitet. „Auch mit diesem Engagement von Prof. Groß wird der von uns angestrebte Ausbau funktionierender Hochschulpartnerschaften im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie erfolgreich fortgesetzt und der Bekanntheitsgrad von Hochschule und Harz-Region selbst auf der ‚anderen Seite der Erde‘ gesteigert“, freut sich Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann, und gratuliert Sven Groß zu der ehrenvollen Berufung. Mittlerweile verfügt die Hochschule Harz über 68 Partnerhochschulen in 26 Ländern, die Studierenden wie Dozenten einen Austausch rund um den Globus ermöglichen.

Für dieses Jahr ist auch ein Gegenbesuch von Prof. Dr. Simon Milne in Wernigerode geplant, um die ersten Bande zu festigen. Außerdem ist angedacht, dass Prof. Milne auch Gastvorträge im Rahmen der Studiengänge „Tourismusmanagement“ und „Tourism and Destination Development“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hält.

Weitere Informationen zum NZTRI finden sich unter [nztri.aut.ac.nz/triweb/pages/](http://nztri.aut.ac.nz/triweb/pages/) oder können bei Prof. Dr. Sven Groß (E-Mail: [sgross@hs-harz.de](mailto:sgross@hs-harz.de)) angefordert werden.

22.05.08 09:23

## Hochschule Harz kooperiert mit neuseeländischer Partnerhochschule

By ANDREAS SCHNEIDER

Nach einem Jahr intensiver Verhandlungen unterzeichneten die Internationale Marketing Managerin der neuseeländischen Otago Polytechnic, Sarah Gauthier, und die Leiterin des Akademischen Auslandsamts der Hochschule Harz, Katja Schimkus, kürzlich einen Kooperationsvertrag zum Ausbau der weiteren Beziehungen zwischen beiden Einrichtungen. „Wir freuen uns, dank dieses Engagements unsere internationale Ausrichtung ausbauen zu können und mittlerweile mit Hochschulen in weltweit über 20 Ländern zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig ist dieser Vertragsabschluss Zeichen dafür, dass auch eine kleine Hochschule mit einem attraktiven und marktorientierten Studienangebot auf dem internationalen Parkett wahrgenommen wird, freute sich Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages durch die Internationale Marketing Managerin der neuseeländischen Otago Polytechnic, Sarah Gauthier, und die Leiterin des Akademischen Auslandsamts der Hochschule Harz, Katja Schimkus

Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht der Aufbau eines erfolgreichen Austauschprogramms zwischen beiden Hochschulen. Studierende des internationalen Studiengangs International Tourism Studies können so nicht nur das obligatorische Auslandsjahr an der Otago Polytechnic verbringen, sondern nach erfolgreichem Abschluss an der Hochschule Harz auch einen Abschluss der neuseeländischen Partnerhochschule erwerben. Darüber hinaus besteht auch bei den nationalen Studiengängen die Möglichkeit, ein Auslandssemester in den Studienablauf zu integrieren.

Besonderes „Bonbon“ dieser Vertragsverhandlung ist die Vereinbarung eines Freiplatzes, der jährlich für einen Studierenden der Hochschule Harz die Befreiung von den in Neuseeland obligatorischen Studiengebühren an der Otago Polytechnic ermöglicht; sofern Studierende in Deutschland kein Stipendium erhalten, dürfte diese Gebührenfreiheit besonders willkommen sein. Neuseeländische Studierende, die sich für ein Auslandssemester in Deutschland entscheiden, begleitet die Hochschule Harz im Gegenzug während der Praxisphase. „Wir streben an, noch weitere Stipendienmittel einzuwerben, um Neuseeland-Outgoings auch über diesen einen Freiplatz hinaus finanziell zu unterstützen“, so Auslandsamtsleiterin Katja Schimkus, bei der sich der Rektor ausdrücklich für den schönen Verhandlungserfolg bedankt hat.

„Die Hochschule Harz und die Otago Polytechnic haben sehr viel gemeinsam“, berichtet Sarah Gauthier bei ihrem Besuch an der Hochschule Harz. Neben der Größe – beide Fachhochschulen zählen rund 3.000 Studierende – sind vor allem die Studienprogramme mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt ähnlich ausgerichtet. Zudem zeichnen sich beide Einrichtungen durch ihr internationales Engagement aus und werden in den nächsten Jahren für eine erfolgreiche und aktive Kooperation sorgen.

4.07.08 19:20

## **Studierende der Hochschule Harz verbringen Auslandssemester im Land der Kiwis - Neue Partnerschaft im Rahmen der internationalen Studiengänge**

By ANDREAS SCHNEIDER

In diesen Tagen beginnt für drei Studierende der Hochschule Harz eine aufregende Zeit weit weg von ihrer beschaulichen Studienheimat. Als Pioniere werden sie ihr Auslandsstudium an der neuesten Partneruniversität der Hochschule Harz beginnen: der Otago Polytechnic in Neuseeland. Im Rahmen des Studiengangs „International Tourism Studies“ absolvieren alle Studierenden ein integriertes Studiensemester und ein Praktikum im Ausland. Zu den renommierten Partneruniversitäten in den USA und Dänemark gesellt sich nun auf Grund der Bemühungen des unter der Leitung von Dipl.-Kffr. (FH) Katja Schimkus stehenden Akademischen Auslandsamtes der Hochschule Harz auch die Otago Polytechnic.



Sarah Gauthier (4.v.l.) von der Otago Polytechnic aus Neuseeland und die Leiterin des Akademischen Auslandsamtes der Hochschule Harz, Katja Schimkus (2.v.l.), unterzeichneten kürzlich den Kooperationsvertrag für beide Hochschulen

Darinka Mertsch, Sabrina Witte und Benjamin Brill freuen sich bereits sehr auf den neuen Lebensabschnitt: „Wir sind überzeugt, dass uns der Aufenthalt in Neuseeland sowohl akademisch als auch in unserer persönlichen Entwicklung weiterbringen wird, besonders weil wir nicht nur den Studienalltag in Neuseeland kennen lernen werden, sondern durch ein dreimonatiges Praktikum auch das Arbeitsleben“, so die Studenten. Den Studienteil des Auslandsjahres wird das Trio in der traditionsreichen Universitätsstadt Dunedin absolvieren, wo bereits 1869 die erste Universität Neuseelands gegründet wurde. Heute ist Dunedin vor allem für den Ökotourismus von großer Bedeutung. Jährlich kommen über eine Million Besucher, um Königsalbatrosse, Pinguine und Seelöwen in freier Wildbahn zu beobachten - für die angehenden Touristiker aus Deutschland ein ideales Umfeld. Sarah Gauthier von der Internationalen Abteilung der Otago Polytechnic war für die Unterzeichnung des Abkommens zwischen den beiden Hochschulen eigens von Neuseeland angereist und hatte dabei auch Zeit für ein Treffen mit Studenten. „Neuseeland bietet eine international anerkannte und qualitativ hochwertige Hochschulbildung“, berichtete die gebürtige Kanadierin bei ihrem Besuch in Wernigerode.

Bei ihrer Ankunft werden die drei Austauschstudenten von Sarah Gauthier persönlich am Flughafen in Dunedin in Empfang genommen und auch anschließend umfangreich durch die Auslandsabteilung der Otago Polytechnic betreut, die auch die Visumsanträge und Unterkunftsvermittlung übernimmt. Wie überall, hat Qualität ihren Preis: das Studium in Neuseeland kostet internationale Studenten je nach Studienfach etwa 5.000 Euro im Jahr. Die Studierenden der Hochschule Harz können dem jedoch gelassen entgegen blicken: sollten andere Fördermöglichkeiten wie Auslandsbafög nicht bewilligt werden, wird die Otago Polytechnic den Studenten mit einem Stipendium unter die Arme greifen. Diese Regelung wurde unter anderem in der Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschule Harz und der Otago Polytechnic festgeschrieben. Für die Zukunft stehen die Zeichen für eine enge interkulturelle Verbindung zwischen dem Harz und dem Süden Neuseelands gut: Schon nächstes Jahr könnten bis zu zehn Studierende der Hochschule Harz in den Genuss eines Auslandssemesters in Neuseeland kommen – dafür hat Sarah Gauthier bei ihrem Besuch grünes Licht signalisiert.

14.07.08 13:18

## **Gelebte Internationalität: Neuseeländischer Botschafter zu Gast an der Hochschule Harz**

By JANET ANDERS

Ein Hauch von weiter Welt und diplomatischem Parkett wehte am Donnerstag, den 10. Juli 2008, durch die „Papierfabrik“ am Wernigeröder Standort der Hochschule Harz. Seine Exzellenz Alan Cook, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter von Neuseeland, kam mit hochrangiger Begleitung, zu der Vertreter von New Zealand Trade & Enterprise und der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt gehörten, um interessierten Studenten und Mitarbeitern seine Heimat vorzustellen, Gemeinsamkeiten zu betonen und für ein (Austausch-) Studium in Neuseeland zu begeistern.



Neuseeländischer Botschafter S. E. Alan Cook zu Gast an der Hochschule Harz in Wernigerode

„Wir freuen uns sehr, dass seine Exzellenz Alan Cook heute hier zu Gast ist. Dieser Besuch zeigt, dass unsere internationale Ausrichtung mit Leben erfüllt ist und dass auch an der kleinen Hochschule Harz enge Bande zwischen Deutschland und Neuseeland geknüpft werden. Wir sind sehr stolz, dass zu den über 60 Partnerhochschulen der Hochschule Harz seit kurzem auch eine Neuseeländische zählt. Das verdanken wir zu einem großen Teil dem Engagement unseres Akademischen Auslandsamtes unter Leitung von Katja Schimkus“, bemerkte Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann bei der Begrüßung der Gäste.

In perfektem Deutsch und mit mitreißenden Worten begeisterte S. E. Alan Cook die Zuhörer von seiner Heimat Neuseeland. Er selbst hat an der renommierten Otago Polytechnic in Dunedin Geschichte studiert – und genau diese Hochschule ist es, an der seit kurzem auch die Studierenden der Hochschule Harz ein Auslandsstudium absolvieren können. Es gibt, so der Botschafter, zahlreiche Parallelen zwischen beiden Hochschulen: „Otago Polytechnics ist ebenfalls eine kleine Hochschule und Dunedin eine tolle Stadt, die viel zu bieten hat, gerade für Studenten der Hochschule Harz. Innovative Ökotourismuskonzepte in faszinierender Natur findet man genauso wie eine exotische Tierwelt, spannendes Studentenleben und städtisches Flair“, erklärte der Botschafter nach der Vorführung eines Imagefilms, dessen Spezial-Effekte und emotionale Bilder bei den Anwesenden das Fernweh weckten.

Während die Studierenden von den Mitarbeitern des Akademischen Auslandsamtes detailliert über die vielfältigen Möglichkeiten eines Aufenthaltes in Neuseeland informiert wurden, mussten die hochkarätigen Gäste schon wieder zurück nach Berlin. S. E. Alan Cook fand das sehr schade: „Wissen Sie, ich war schon einmal ein ganzes Wochenende in Wernigerode, mit meiner Frau. Es ist wunderschön hier“, so der Botschafter.

15.05.09 13:57

## **Die Welt zu Gast in Wernigerode - Neuseeländischer Gastprofessor ist beeindruckt von Lehr- und Forschungsbedingungen an der Hochschule Harz**

By ANDREAS SCHNEIDER

Mit dem Besuch von Associate Professor Dr. Michael Lück von der Auckland University of Technology (AUT), Neuseeland, konnte die Hochschule Harz jüngst einmal mehr ihrem internationalen Anspruch gerecht werden. Vier Wochen lang hielt der weit gereiste Gastprofessor englischsprachige Lehrveranstaltungen im Bereich nachhaltiger und internationaler Tourismus – mit großem Erfolg bei den Studierenden. „Ich bin beeindruckt von den Lehr- und Forschungsbedingungen an der Hochschule Harz sowie den Kenntnissen der Studierenden und deren Diskussionsbereitschaft“, so Lück. Ein weiterer Ausbau der Partnerschaft zwischen der Hochschule Harz und der AUT ist bereits anvisiert. „Mit über 70 Partnerhochschulen in mehr als 20 Ländern weltweit verfügt die Hochschule Harz über vielfältige internationale Kontakte, die sowohl Studierenden als auch Dozenten eine Mobilität rund um den Globus ermöglichen“, so Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann, der den Gastdozenten offiziell begrüßte und mit Associate Professor Dr. Lück in einem ausführlichen Gespräch Möglichkeiten weiterer Kooperation erörterte.



Prof. Dr. Sven Groß (l.) von der Hochschule Harz und Associate Professor Dr. Michael Lück von der Auckland University of Technology (AUT)

Während seines Aufenthaltes in Wernigerode nahm Lück ebenfalls am Workshop „Wandern und GPS“ teil, zu dem der Arbeitsbereich Tourismus des Kompetenzzentrums Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen der Hochschule Harz einlud. Aber auch der Besuch der Tagung der „Travel and Tourism Research Association“ (TTRA) in Rotterdam und Breda bildete ein besonderes Highlight der vergangenen Wochen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Sven Groß, Professor für Management von Verkehrsträgern an der Hochschule Harz, hielt Lück einen wissenschaftlichen Vortrag zum Thema „Low Cost Airlines in Australien und Neuseeland“. „Ich bin mit dem Ergebnis dieser Tagung sehr zufrieden“, so Groß. „Neben vielen Kontakten zu anderen Hochschulen konnte ich Verbindungen zu Forschungseinrichtungen innerhalb Europas, aber auch in den USA knüpfen.“

Dr. Michael Lück lebt seit mehr als zwölf Jahren unter anderem in Kanada, Schottland und Neuseeland. Neben seiner Position an der AUT ist er „Associate Director“ des „New Zealand Tourism Research Institute“ (NZTRI). Darüber hinaus gibt er die Fachzeitschrift „Tourism in Marine Environments“ heraus, beteiligt sich an verschiedenen Büchern sowie mehr als 50 wissenschaftlichen Beiträgen als Autor sowie Mitherausgeber.